

The XV³

Wenn Naruto falsche Freunde hat [shonen-ai]

Von RinOkumura

Kapitel 13: Nervensache

Titel: The XV³

Untertitel: Wenn Naruto falsche Freunde hat

Manga: Naruto

Genre: Romantik, Drama, Shonen-ai, Darkfic, Lemon/Lime, Action

Pair: SoraxNaruto

Kapitel: 13/40

Wörter: 1229

Warning: ///

Autor: _Sasuke-sama_

Disclaimer: Die Charas gehören nicht mir und ich verdiene auch kein Geld hiermit.

Nervensache

Während die ganzen Naruto Kopien durch den Wald sprangen, suchte sich der richtige Naruto ein Versteck.

Er wollte ja schließlich nicht gefunden werden, wenn sie herausfanden, dass sie jeweils nur eine Kopie von ihm ins Dorf bringen. Wieder schlich sich ein fieses lächeln auf seine Lippen. Nach einer weile hatte er eine Höhle unter den Wurzeln eines Baumes gefunden. //Das ist das Perfekte versteck// dachte er sich und war auch schon darin verschwunden. Die Minuten vergingen, alle machten sich sorgen und wurden immer nervöser.

„Hey, da vorn“ rief Sakura.

Die Gruppe 1 der Gen-Nins bestehend aus, Sasuke, Sakura, Hinata, Choji, Shikamaru und Lee sprangen auf einen von Narutos Doppelgängern zu. „Naruto du Idiot, wie kannst du nur einfach abhauen?“ schrie Sakura den Dopplergänger an. „Tze... Was interessier euch es eigentlich immer wo ich bin und was ich mach?“ kam die Gegenfragen. Die anderen seufzten. Es war klar dass er es ihnen nicht sagen würde.

Shikamaru und Sasuke schnappten sich den Doppelgänger und liefen zurück nach Konoha. Währenddessen hatte die Gruppe 2 der Gen-Nins bestehend aus Shino, Kiba, Tenten, Neji und Ino ebenfalls einen der Narutos gefunden. Dieser wurde gerade von Kiba und Tenten angeschnauzt, antwortete aber ebenfalls nur mit derselben Frage. Dann wurde er von Shino und Neji gepackt und mit nach Konoha geschliffen.

Die Jo-Nins waren auch bereits mit einem der Narutos auf den und die Anbus

warteten bereits schon mit einem auf die anderen. Zeitgleich kamen die anderen bei der Anbu Truppe an und schauten nicht schlecht.

Sie schauten die vier Narutos an die nun vor ihnen standen. Diese grinsten aber nur und versuchten den Lachanfall zurück zu halten. Neji und Shino begriffen nach einiger Zeit, was das sollte. „Er hat uns mit ein paar Doppelgängern reingelegt“ sagt Shino bloß. In allen stieg die pure Wut auf.

Was fiel Naruto ein sie so zu verarschen? Kiba packte einen der vier Narutos am Kragen. „Wo ist er?“ schrie er. „Wenn meinst du?“ fragte der Doppelgänger unschuldig. „Ich meine den echten Naruto! Wo ist er? Los sag schon.“

„Woher sollen wir das denn wissen? Glaubst du wirklich dass wir ihn gefragt haben wo er hin will?“ schaltete sich nun ein anderer ein.

Kiba lies von dem Naruto ab und haute allen eine runter so dass sie verschwanden. „Und was machen wir jetzt?“ fragte Hinata. Tja gut Frage was sollten sie nun machen. Das waren sicher nicht die einzigen Doppelgänger und wenn sie wieder los gehen würden, würden sie mit Sicherheit wieder nur auf einen Doppelgänger treffen.

„Ich hab ne Idee“ sagte Lee und alle schauten ihn interessiert und erwartend an. „Wir können ja alle allein gehen und jeden Naruto den wir unterwegs treffen eine schlag verpassen, da keiner von denen der echt sein wird, denn Naruto ist ja nicht dumm und hat sich sicher irgendwo im Wald versteckt. Wir schauen einfach in jede Höhle und dort wo wir einen Naruto finden, dürfte das dann der echt sein.“

Alle stimmten zu, es war in dieser Situation leider die einzigste und schnellste Möglichkeit. Also machten sie sich nun alle jeweils alleine auf den Weg.

Immer wenn sie einen Naruto fanden, verpassten sie diesem eine und er löste sich in Luft auf. Das Spiel ging nun schon seit einigen Stunden und es zehrte allen ganzschön an den Nerven. Der echte Naruto währenddessen saß immer noch in seiner Höhle.

Ab und zu kam einer der Doppelgänger zu ihm und statte Bericht und was er da so erzählt bekam amüsiert ihn sehr. //Also haben sie auch schon Anbus dazu geholt um mich zu suchen, mal sehen wie lange sie noch brauchen.//

Eine Stunde...

Zwei Stunden...

Drei Stunden...

„Aaaaaah!“ ein Schrei erklang durch den ganzen Wald. „Ich halt das einfach nicht mehr aus, wo ist er?“ schrie Tenten. Sie hatte nun endgültig die Beherrschung verloren. Sie rannte mit einem Affenzahn durch den ganzen Wald. Schaute überall nach, aber fand keinen Naruto. Bei Ino, Sakura, und Choji war es nicht anders.

Aber Sasuke, Neji, Lee, Kiba, Hinata und Shikamaru ließen sich nicht aus der Ruhe bringen. Sie wussten ja dass es ihnen nichts brachte, sich aufzuregen. Und bei den Krach würden sie Naruto dann auch nie finden, deswegen waren sie ganz still und bewegten sich vorsichtig durch den Wald.

Das die Anbus und die Jo-Nins sich nicht aufregten war klar. Sie waren es gewöhnt Personen über mehrere Tage zu suchen, obwohl sie sich drüber ergehrten dass sie so von Naruto ausgetrickst wurden. Sie hätten bemerken müssen dass es nur ein Doppelgänger war.

Einer der Doppelgänger hatte Naruto von Tentens Wutausbruch berichtet und diesmal konnte er sich nicht zurück aus.

Er brach in schallendes Gelächter aus. Aber als er spürte dass sich ein Chakra auf ihn zu bewegte, verstummte er und lauschte. So wie es aus sah gehörte dieses Chakra zu Kiba. Nach ein paar Minuten stand Kiba vor der Höhle und schaute rein. „Hm?! Sieht

aus als hätte ich dich gefunden Naruto“ sagte er, verpasste ihm aber vorsichtshalber noch eine Kopfnuss. Da aber nichts geschah, bestätigte sich Kibas Aussage.

Dann packte er Naruto und zog ihn aus der Höhle. „Hey, könnte ihr mich hören?“ fragte er über Funk. Ein einstimmiges „Ja“ erklang. „Ich hab den echten Naruto gefunden und mach mich nun mit ihm auf den Weg zurück nach Konoha“ sagte er und machte sich dann auch mit Naruto im Schlepptau zurück nach Konoha. Die anderen hätten am liebsten Freudensprünge gemacht.

Liesen es aber lieber und gingen nun ebenfalls zurück ins Dorf. Während Der Blonde und der Hundejunge unterwegs waren sprach keiner etwas. Als sie an den Toren ankamen, warteten schon die anderen auf sie. Sofort fingen alle an, ihn anzuschreien. Naruto aber blieb unbeeindruckt. Dass ging eine ganze Weile so, als Naruto es dann aber zuviel wurde ging er einfach an den anderen vorbei und lies sie dort stehen wo sie standen. Die Protestrufe der anderen ignorierte er gekonnt.

Am liebsten wären ihm die anderen hinterher gerannt und hätten ihn zusammen geschlagen, da sie aber wussten dass Naruto stärker war und sie an ihrem Leben hingen ließen sie es dann doch lieber. Tsunade bedankte sich bei den Anbus für ihre Hilfe. Die anderen machten sich nun auf den Weg nach Hause.

Sie wollten sich ausruhen und irgendwie die Wut auf Naruto loswerden. Die einen machten dass mit Training, die anderen Spielten eine Runde Schach und wiederum andere schliefen einfach ein bisschen. Naruto war nun ebenfalls daheim und lag auf der Couch. Er dachte darüber nach ob es wirklich richtig gewesen war was er getan hatte. Die Musik die er angemachte hatte dudelte leise nebenher.

//Irgendwie war es gemein was ich getan habe. Sie haben sich doch bloß Sorgen gemacht. Ich hätte dass nicht tun dürfen. Aber eigentlich habe ich ihnen schon oft genug gesagt dass sie sich um ihren eigenen Kram kümmern sollen. Hoffentlich haben sie es jetzt endlich verstanden.// Damit war für Naruto die Sache abgeschlossen.

Er ging in die Küche um etwas zu essen. Es dämmerte nämlich schon und er hatte durch die Aktion Riesen Hunger bekommen.

Nachdem er gegessen hatte, schaute er noch ein bisschen Fern. Als die Uhr dann kurz vor zwölf anzeigte, schaltete er den Fernseher aus. Er ging ins Bad duschte noch schnell und ging weniger Momente später ins Bett und fiel in einen Traumlosen Schlaf.